

Ueber 2000 Gräber wurden geöffnet, die mit großen Massen von Geräthen und Gefäßen aller Art, namentlich von Waffen, Helmen und Schilden, Schmuckgegenständen, Dreifüßen, Altären, Vasen u. f. w. angefüllt waren. Steile und enge Treppen führen zu den Kammern hinab. Zu den bedeutenderen Gräbern gehört die Tomba del Tifone oder de' Pompej, dessen Decke in der Mitte durch einen Pfeiler mit den dämonischen Bildern geflügelter in Schlangen auslaufender Typhonen gestützt ist. Der Styl dieser und der übrigen Arbeiten deutet auf eine späte Epoche. Die meisten dieser Gräber sind weniger durch complicirte

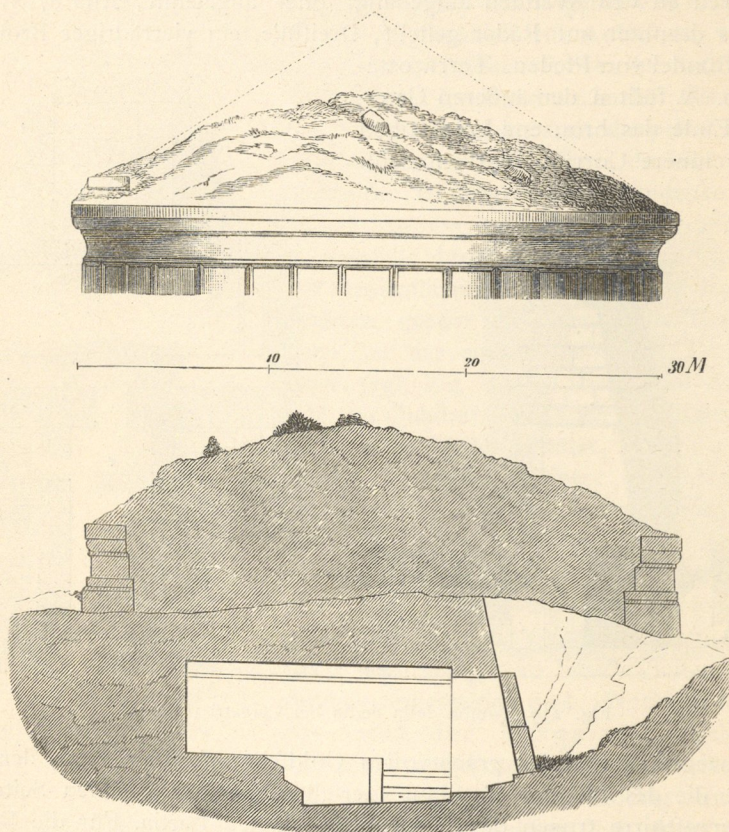


Fig. 240. Tumulusgrab von Tarquinii. (Abeken.)

oder großartige Anlage als durch den Reichthum ihrer Malereien bemerkenswerth, so die Grotta del Ministro di Kestner und die Gr. Francesca Giustiniani, beide durch den bekannten Kunstfreund und ehemaligen hannöverschen Minister Kestner geöffnet. So die Grotta del Barone Stackelberg und namentlich die in neueren Zeiten aufgedeckten, unter denen die Grotta del Polifemo oder del Orco in drei Kammern mit merkwürdigen Darstellungen der Unterwelt geschmückt ist.

Gräber aus
Veji.

Auch das alte Veji, jetzt Isola Farnese in der Nähe von Rom, besitzt eine bedeutende Nekropolis, in welcher das 1842 entdeckte und nach seinem Entdecker benannte Campana-Grab eins der ältesten und wichtigsten ist. Ein Corridor mit